

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0115/2005
Auskunft erteilt:	Herr Determann
Ruf:	492 67 40
E-Mail:	DetermaG@stadt-muenster.de
Datum:	09.02.2005

Betrifft

Neubau einer Zwei-Gruppen-Kindertageseinrichtung in Albachten-West am Wierling
Freianlagen - Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

23.02.2005	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
03.03.2005	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
15.03.2005	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Planung und dem Bau der Freianlagen an der Kindertagesstätte am Wierling in Albachten West wird auf Grundlage des Entwurfsplanes Nr. KIG 41.1 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zugestimmt.
2. Der Änderung der Planung auf Grundlage des Antrag A-W/0006/2005 wird gemäß des Ergänzungsplanes Stellplatzsituation Plan Nr. KIG 41.2 zugestimmt. Der Antrag ist damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten in Höhe von 112.500 € im Rahmen der Beschlussvorlage Hochbau, V/0447/2004, Anlage 5 enthalten sind. Die Folgekosten trägt die Evangelische Kirchengemeinde Roxel als Träger der Kindertageseinrichtung.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.940.5250.3	Bauk. Kita Albachten West	2003 2004 2005 2006	10.000 373.000 300.000 190.000	VE für 2006
	Zwischensumme Baukosten Ohne Beschaffungskosten		873.000	
4640.935.5250.6	Besch. Kita Albachten West	2005	80.000,-	
Insgesamt:			953.000,-	

Begründung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen der Stadt Münster hat am 22.06.2004 mit der Vorlage Nr. V/0447/2004 vom 17.05.2004 dem Bau der Kindertageseinrichtung zugestimmt.

Zu 1)

Erschließung:

Die Kindertageseinrichtung wird über die Straße „Wierling“ und die in Nord-Süd-Richtung verlaufende Verbindungsstraße „In der Weede“ erschlossen. Von dort führt auch eine Pflegezufahrt auf das Grundstück. Ein schmales Tor ermöglicht den direkten fußläufigen Zugang in den westlich angrenzenden Grünzug.

Auf dem Grundstück sind die zwei laut Baugenehmigung erforderlichen Stellplätze angeordnet.

Haupteingangsbereich:

Der Hauptzugang zum Gebäude erfolgt über eine kleine platzartige Fläche aus Betonsteinpflaster und -platten. Seitlich sind 14 Fahrradstellplätze, von denen 8 Plätze durch die Baugenehmigung gefordert sind, angeordnet. Gerahmt wird der Bereich durch einen Sitzblock auf der einen und geschnittene Hecken zur anderen Seite. Hinter der Hecke befindet sich der Bereich für die Abfallbehälter.

Im Bereich des verglasten Mehrzweckraumes entsteht eine grüne Rasenfläche.

Aktions- und Sandspielflächen:

Den nach Süden ausgerichteten Gruppenräumen ist eine vier bis sechs Meter breite Terrasse vorgelagert. Sitzbänke laden kleine Gruppen zum Verweilen ein, eine Sandgrube dient in Gebäudenähe als geschützter Kleinstkinder-Sandkasten.

Von der Terrasse führt ein geschwungener Weg als „Bobbycar-Rennstrecke“ durch das Gelände. Er umschließt eine Rasen-Spielfläche und eine Sand-Spielfläche mit beliebten Spielgeräten wie Nestschaukel und Sandwerk. Einige Sandstein-Brocken und Erdaufhügelungen laden zum Spielen ein.

Die Flächen westlich und nördlich des Gebäudes werden als Rasen- / Wiesenflächen hergestellt und lassen der Leitung der Kindertageseinrichtung Spielraum für Eigenentwicklungen. Ein Teil der Fläche dient auch als Freihaltefläche für denkbare bauliche Erweiterungen.

Gerätehaus:

Dem kubischen Baukörper des Gebäudes soll ein ähnlich geformtes Aussengerätehaus zugeordnet werden. Als langlebige und robuste Lösung wird im Bereich der südöstlichen Grundstücksgrenze ein Gerätehaus mit einer Tür und einem Fenster aufgestellt. Es wird farblich auf diese Funktion abgestimmt und in Teilbereichen durch Kletterpflanzen berankt.

Materialien:

Sämtliche Beläge bestehen aus Betonstein mit geringer Fase. Die Bänke bestehen aus Betonblöcken mit Holzauflage.

Vegetation:

Das Gelände wird weiträumig als Rasen- und Wiesenfläche hergerichtet. Robuste beispielbare Solitärsträucher aus einheimischen Gehölzen werden in den Randbereichen angeordnet. Einige Hainbuchen, Feldahorne und Eichen sorgen für angenehmen Schatten. Die Bäume in Gebäudennähe erhalten Zierbaumcharakter.

Einfriedung:

Der gesamte Spielbereich wird mit einem ca. 1,2 m hohen anthrazitfarbigen Stahlmattengitterzaun eingefasst.

Größen:

Die Gesamtgröße der auszubauenden Fläche beträgt rd. 2.400 m²

Diese Flächen teilen sich wie folgt auf:

Rasenflächen:	1.340 m ²
Pflanzflächen:	300 m ²
Wege- und Platzflächen:	500 m ²
Sandspielflächen:	260 m ²

Bauzeit:

In Abhängigkeit vom Baufortschritt des Hochbaues und der Witterungsverhältnisse ist die Bauzeit der Landschaftsbauarbeiten von Mitte Mai bis August vorgesehen. Die Pflanzarbeiten werden in der Vegetationsruhe im Herbst 2005 erfolgen.

Zu 2)

In seiner Sitzung am 01.02.2005 hat die Bezirksvertretung West unter Antrag A-W/0006/2005 ergänzende Erschließungsflächen für das Gebäude gefordert. Hieraus resultiert der Ergänzungsplan, der drei Dauerstellplätze vorsieht. Zusätzlich ist ein Haltestreifen von zwei Metern Breite vorgesehen, der Raum für bis zu vier haltende Fahrzeuge zum Ein- oder Aussteigen von Kindern ermöglicht. Bei Sonderveranstaltungen stehen im Verlauf des Wierling weitere öffentliche Stellplätze zur Verfügung.

I.V.

Gez.

Joksch
Stadtbaurat

Anlagen:

Lageplan KIG 41.1 Entwurf

Lageplan KIG 41.2 Ergänzungsplan Stellplatzsituation